

# Protokoll der 4. Sitzung der Fachgruppe Erschließung am 18. und 19. Juli 2018 in der Deutschen Nationalbibliothek in Frankfurt am Main

Status: Verabschiedet – Stand: 10. September 2018

18. Juli 2018, 11 bis 17 Uhr  
19. Juli 2018, 9 bis 15 Uhr

## Teilnehmerinnen und Teilnehmer

|   |                              |
|---|------------------------------|
| Bayerische Staatsbibliothek                                   | Michael Beer                 |
| Bayerische Staatsbibliothek                                   | Manfred Müller               |
| Bibliotheksverbund Bayern                                     | Werner Holbach               |
| Bibliotheksverbund Bayern                                     | Barbara Wolf-Dahm            |
| Deutsche Nationalbibliothek                                   | Renate Behrens (Vorsitzende) |
| Deutsche Nationalbibliothek                                   | Sarah Hartmann               |
| Deutsche Nationalbibliothek                                   | Barbara Pfeifer              |
| Gemeinsamer Bibliotheksverbund                                | Renate Berger                |
| Gemeinsamer Bibliotheksverbund                                | Elvira Roszig                |
| Hochschulbibliothekszentrum des<br>Landes Nordrhein-Westfalen | Brigitte Block               |
| Hochschulbibliothekszentrum des<br>Landes Nordrhein-Westfalen | Birgit Unkhoff-Giske         |
| Hessisches BibliotheksInformationsSystem                      | Rita Albrecht                |
| Informationsverbund Deutschschweiz                            | Anne Jolidon                 |
| Kooperativer Bibliotheksverbund<br>Berlin-Brandenburg         | Viola Taylor                 |
| Österreichische Bibliothekenverbund und<br>Service GmbH       | Bernhard Schubert            |

Schweizerische Nationalbibliothek  
Staatsbibliothek zu Berlin  
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund  
Südwestdeutscher Bibliotheksverbund  
Vertretung für das öffentliche Bibliothekswesen  
Zeitschriftendatenbank

Cornelia Düringer (in Vertretung)  
Beate Hultschig  
Silke Horny  
Heidrun Wiesenmüller  
Nicole Köster  
Karin Patzer (Gast)

## Entschuldigt

Bayerische Staatsbibliothek  
Deutsche Nationalbibliothek  
Hessisches BibliotheksInformationssystem  
Informationsverbund Deutschschweiz  
Österreichische Bibliothekenverbund und Service GmbH  
Schweizerische Nationalbibliothek  
Schweizerische Nationalbibliothek  
Staatsbibliothek zu Berlin  
Vertretung für das öffentliche Bibliothekswesen

Eva-Maria Gulder  
Reinhold Heuvelmann  
Diana Müller  
Simona Wolf  
Victoria Buschbeck  
Christoph Boldini  
Vera Uhlmann  
Regine Beckmann  
Loredana Pinna

## Protokoll

Deutsche Nationalbibliothek  
Deutsche Nationalbibliothek

Cinzia Bufalino  
Edith Röschlau

## Tagesordnung

1. Begrüßung, Organisatorisches
2. Bericht aus den Gremien
3. Workshop
4. Verschiedenes

# 1. Begrüßung, Organisatorisches

Frau Behrens begrüßt die anwesenden Mitglieder der Fachgruppe Erschließung und eröffnet die 4. Sitzung. Besonders begrüßt wird Frau Köster von der Stadtbibliothek Offenbach am Main, die als Vertreterin der öffentlichen Bibliotheken zum ersten Mal an einer Sitzung der Fachgruppe Erschließung teilnimmt.

Es sind 13 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

## 2. Bericht aus den Gremien

Frau Behrens berichtet aus den Gremien:

### Standardisierungsausschuss

Die Mitglieder des Standardisierungsausschusses bekräftigen den Auftrag an die Fachgruppe Erschließung, ein 3R-DACH-Projekt durchzuführen. Die dazu im Januar 2018 vereinbarten Leitlinien behalten vorerst ihre Gültigkeit. Die vorliegenden zeitlichen Strukturen bleiben als vorläufige Ablaufplanung erhalten und werden laufend an die aktuellen Gegebenheiten angepasst und dem Standardisierungsausschuss vorgelegt.

Der Standardisierungsausschuss wird sich der Anfrage der EURIG an den Vorsitzenden des RSC, Gordon Dunsire, anschließen, in der um Auskunft gebeten wird, wann mit stabilen Texten im RDA Toolkit zu rechnen ist, da vorher keine Anpassungsarbeiten in den Sprachcommunitys begonnen werden können.

Die Fachgruppen Erschließung und Datenformate werden bis zur Sitzung des Standardisierungsausschusses im Dezember 2018 beauftragt, eine erste Abschätzung abzugeben, wie die veränderte Regelwerkslage im Standard RDA für die Praxis aufbereitet werden kann.

Für die Übergangszeit bis zum Ende des 3R-DACH-Projekts wird die Fachgruppe Erschließung beauftragt, bei gleichzeitiger Einhaltung der Verhältnismäßigkeit der Mittel, für eine stabile Arbeitssituation in der praktischen Erschließung zu sorgen.

### EURIG

Die Mitglieder der EURIG haben sich Mitte Mai 2018 in Kopenhagen zu ihrem Jahresmeeting getroffen. Sie sind sich einig, dass in der aktuellen Situation keine stabile Planung der Anpassungsarbeiten nach dem Release des neuen RDA Toolkit zu machen ist. Zunächst soll die weitere Entwicklung abgewartet werden. Die stabile Bereitstellung des „alten RDA Toolkit“ über einen ausreichenden Zeitraum wird als äußerst wichtig betrachtet. Das Feedback dieses Workshops der FG Erschließung wird in das monatliche Telefonmeeting des Executive Committee der EURIG einfließen.

Das nächste Treffen der EURIG wird im Mai 2019 in Budapest auf Einladung der ungarischen Nationalbibliothek stattfinden.

### Expertenteams RDA-Anwendungsprofil für die verbale Inhaltsererschließung (RAVI)

Das Expertenteam RAVI hat die Arbeitsergebnisse in einem eigenen Wiki-Bereich dokumentiert. Gemäß der Vorgabe des STA aus seiner Sitzung am 8. Dezember 2017 wurden bis zu einer konkreten Beauftragung ausschließlich grundsätzliche Überlegungen für ein zukünftiges Anwendungsprofil angestellt.

Schwerpunkte sind folgende Themen und Fragestellungen:

- | Wie können unterschiedliche Anwendungsprofile für die inhaltliche Erschließung definiert werden?
- | Inwieweit sind die Normdatei GND und das Regelwerk RSWK in seinem bisherigen Stand für den Einsatz maschineller Verfahren geeignet?
- | Ausgehend von den in IFLA LRM definierten user tasks (find, identify, select, obtain, explore) wurde begonnen, die RSWK einer kritischen Prüfung zu unterziehen, um so noch stärker als bislang die Nutzerfreundlichkeit des Regelwerks in den Blick zu rücken.
- | Als zukunftsweisend wurde das Konzept bewertet, Inhaltsererschließung direkt am Werknormsatz zu verankern.

Unterschiedliche Anwendungsprofile für die inhaltliche Erschließung basieren auf den drei grundsätzlichen Qualitätsdimensionen der verbalen Erschließung „Präzision“, „Vollständigkeit“ und „Themenbildung“.

Zum ersten Punkt gibt es von Seiten des STA noch Klärungsbedarf. Die Mitglieder des STA entscheiden, dass die Definition von Anwendungsprofilen in der Initiativgruppe des STA erfolgt und danach als konkreter Arbeitsauftrag an die RAVI-Gruppe gegeben wird. Hierbei soll auch der GND-Ausschuss einbezogen werden.

## GBV-Antrag zur Behandlung von Digitalisaten | Problembeschreibung der FG Erschließung

Da es in der Praxis weiterhin erhebliche Schwierigkeiten mit dem neuen Datenmodell für Reproduktionen gibt, wurde das Thema in der letzten Sitzung des STA zurückgestellt und im Zuge der Nacharbeiten wiederaufgenommen. Dazu wurde ein Expertenteam innerhalb der FG E eingerichtet. Die Ergebnisse des Expertenteams wurden in einem Dokument festgehalten, die technischen Rahmenbedingungen eingebracht und die Aspekte der Nutzung beschrieben. Das Papier wurde wie vereinbart im Mai 2018, zwei Monate vor der Sitzung, den Mitgliedern des STA vorgelegt.

Das Expertenteam stellt fest und empfiehlt:

- | Die Datenmodelle „angereicherte Aufnahme“ – „zwei Aufnahmen“ können nebeneinander existieren.
- | Beim Datenmodell "zwei Aufnahmen" wird für Verbünde, die Probleme mit der derzeitigen RDA-DACH-Lösung haben, die Katalogisierung der Reproduktion analog dem amerikanischen Modell für Mikroformen LC-PCC-PS 1.11 empfohlen.

Für die verständliche Art und Weise der Problembeschreibung dankten die Mitglieder des STA dem Expertenteam und stimmten dem Vorschlag zu. Von Seiten der Fachgruppe Erschließung wird nun gewünscht, entsprechende Kennzeichen zu entwickeln, um zu sehen, ob die „angereicherte Aufnahme“ oder „zwei Aufnahmen“ verwendet wird.

## Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Herr Krieger, der Datenschutzbeauftragte der DNB, ist der Einladung des STA gefolgt und hat zum Thema „GND und Datenschutzgrundverordnung“ referiert. Dabei ging es darum, welche Typen von personenbezogenen Daten in der GND erfasst und gespeichert werden dürfen, welchen Quellen diese Daten entnommen werden dürfen und wer für die Einhaltung der DSGVO verantwortlich ist.

Diese Fragen sind noch nicht abschließend juristisch geklärt, aktuell wird davon ausgegangen, dass wie bisher auch in der GND diese Daten erfasst und bearbeitet werden können.

Für weitere Fragen rund um die DSGVO können sich die Datenschutzbeauftragten der jeweiligen Verbände gerne an Herrn Krieger ([h.krieger@dnb.de](mailto:h.krieger@dnb.de)) wenden.

### 3. Workshop

Am 13. Juni wurde die Beta-Version des neuen RDA Toolkit veröffentlicht. Wie von ALA angekündigt, ist dies das erste von insgesamt vier Releases die innerhalb des 3R-Projekts bis zum geplanten Abschluss im Februar 2019 erfolgen sollen. Alle Anwendergemeinschaften weltweit sind dazu aufgerufen, diese erste Version bis Ende September dieses Jahres zu kommentieren. Die Fachgruppe Erschließung wird sich in diesen Prozess als deutschsprachige Anwendergemeinschaft, aber auch über die European RDA Interest Group (EURIG) auf der europäischen Ebene, einbringen.

Zu diesem Zweck wurde während der Sitzung ein Workshop durchgeführt. Frau Albrecht (HeBIS), Frau Wiesenmüller (BSZ) und Frau Behrens (DNB) haben im Vorfeld die Themen für die Arbeit in den Kleingruppen vorbereitet. Die Aufgabenstellung lautete wie folgt: Erarbeiten Sie sich ein Verständnis für diesen Bereich – Beachten Sie gegebenenfalls auch in Zusammenhang stehende Entitäten – Beschreiben Sie, was Ihnen auffällt – Was ändert sich, was bleibt gleich? – Wo finde ich Dinge wieder? – Beschreiben Sie besondere Probleme beziehungsweise Auffälligkeiten – Setzen Sie sich mit den Recording methods pro Element auseinander. In den Gruppen wurden Themenbereiche betrachtet und diskutiert, um sich mit den Inhalten und Funktionalitäten des neuen RDA Toolkit vertraut zu machen. Gleichzeitig war der Workshop auch offen für Fragen und Themen.

Die Mitglieder der Fachgruppe Erschließung befürchten, dass durch eine Vielzahl möglicher Katalogisierungstechniken und optionaler Regeln, die die neue Betaversion bietet, der Datenausch erschwert wird. Aus diesem Grund empfiehlt es sich, praktische Verfahrensweisen aufzubauen und Absprachen zu treffen. Die Mehrheit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer empfindet die verwendete Sprache als unverständlich und eher als eine maschinenlesbare Sprache. Die Navigationsstruktur ist noch ungenügend und eine praktikable Referenzierbarkeit und eine sinnvolle Anordnung der jeweiligen Stellen wird gewünscht. Ebenfalls gewünscht wird eine Vorlage für ein Application Profile das als Grundlage für nationale oder Community-basierte Application Profile dienen soll und den internationalen Datenausch gewährleisten soll.

Die Ergebnisse des Workshops sind im Wiki der FG Erschließung<sup>1</sup> zusammengefasst. Sie werden für die Weitergabe an ALA als Verantwortliche für das RDA Toolkit sowie an die EURIG zusammengefasst und aufbereitet.

Mit einer positiven Feedback-Runde endet der Workshop. Die Gruppe regt an, die Anzahl der Präsenzsitzungen moderat zu erhöhen und zusammen mit den Telefonkonferenzen zu einer guten Mischform zu kommen.

[↑ nach oben](#)

---

<sup>1</sup> Wiki-Bereich der FG Erschließung <https://wiki.dnb.de/x/yYAjC>

## 4. Verschiedenes

Die nächste Präsenzsitzung wird im November 2018 (45. Kalenderwoche) stattfinden, der genaue Termin steht noch nicht fest [Anmerkung: mittlerweile ist der 8. November 2018 festgelegt worden].

Die nächste Telefonkonferenz findet am 14. August 2018 statt, Themen werden unter anderem sein: die Schulungsunterlagen der AG RDA, die praktische Vorgehensweise bei der Behandlung von Digitalisaten (siehe auch Top 2 GBV-Antrag zur Behandlung von Digitalisaten), zukünftige Verortung der Anwendungsregeln (alte und neue) im RDA-Info-Wiki.

Frau Behrens dankt allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 15:00 Uhr.